



Kurzbiografie - Christof Fischesser, Bass

Der Bass Christof Fischesser studierte Gesang bei Prof. Martin Gründler an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main und gewann im Jahr 2000 den ersten Preis beim Bundeswettbewerb für Gesang in Berlin. Es folgten Engagements als Ensemblemitglied in Karlsruhe und Berlin. Von 2012 bis 2015 war er Ensemblemitglied am Opernhaus Zürich, mit dem ihn seither eine besonders enge Zusammenarbeit verbindet.

Christof Fischesser ist regelmäßiger Gast internationaler Opern- und Konzerthäuser und tritt regelmäßig bei Festivals wie den Salzburger Festspielen, dem Lucerne Festival oder dem Festival Aix-en-Provence auf. Darüber hinaus arbeitete er bereits mit namhaften Dirigenten wie Bernard Haitink, Kent Nagano, Antonio Pappano, Philippe Jordan, Yannick Nézet-Séguin und Kirill Petrenko.

In der Spielzeit 2022/23 freut sich Christof Fischesser u.a. auf sein Rollendebüt als Blaubart in Bartoks *Herzog Blaubarts Burg* am Theater Basel sowie auf sein Debüt als Hundig (*Walküre*) an der Oper Zürich. Außerdem stehen eine Rückkehr an die Wiener Staatsoper als Orest, König Marke und Rocco auf dem Programm, bevor Christoph Fischesser als Ochs an der Oper in Amsterdam zu erleben sein wird.

Zahlreiche CD- und DVD-Erscheinungen dokumentieren das künstlerische Schaffen Christof Fischessers, darunter Beethovens *Fidelio* unter der Leitung von Claudio Abbado, Massenets *Manon* unter Daniel Barenboim oder Wagners *Lohengrin* unter Kent Nagano.